**Exzellente Lehre gegen den Hausärztemangel: Institut für Allgemeinmedizin erhält Lehrpreis der Universität Duisburg-Essen**

**Essen, 06.07.2017 Für besonderes Engagement in der Ausbildung zukünftiger Ärzte wurde das Team Lehre des Instituts für Allgemeinmedizin (IFAM) der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen (UDE) mit dem Duisburg-Essener Lehrpreis 2017 ausgezeichnet. Die Medizinstudierenden hatten das Team Lehre, bestehend aus Gabriele Fobbe, Martina Heßbrügge-Bekas, Dr. Hermann C. Römer und Sandra Hamacher, für die hohe Auszeichnung vorgeschlagen. Geleitet wird das Institut von Prof. Dr. Stefan Gesenhues.**

Bereits seit 2014 bietet das Institut für Allgemeinmedizin eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Mentorium Allgemeinmedizin –Zukunft Hausarzt“ an. Das steht Studierenden aller Fachsemester offen. In Workshops, Referaten, Übungen, Begehungen und Beratungen werden die Studierenden praxisorientiert gefördert und zugleich für eine hausärztliche Tätigkeit begeistert.

Die Verknüpfung von medizinischem Fachwissen und praktischer Anwendung, das Erlernen von ärztlichen Fertigkeiten, kollegiale Gespräche, hausärztliche Tipps aus erster Hand, longitudinale Patientenbetreuung - also der Betreuung chronisch kranker Patienten unter der Obhut eines erfahrenen Hausarztes - sowie die Möglichkeit, bereits früh berufliche Netzwerke aufzubauen, sind einige der Vorteile, die das Mentorium für die jungen Mediziner mit sich bringt.

Besonders gelobt wurden die hohe Lehrleistung mit aktuellen Inhalten und der stete Bezug der Ausbildung zu einer späteren beruflichen Perspektive. Überreicht wurde der mit 5.000 Euro dotierte Preis **durch den Rektor der UDE Prof. Dr. Ulrich Radtke** im Rahmen der Feierlichkeiten des **Dies academicus. Ebenfalls mit dem Duisburg-Essener Lehrpreis ausgezeichnet wurde Dr. Nina Preyer, wissenschaftliche Mitarbeiterin für spanische und französische Literaturwissenschaft.**

**Weitere Informationen:**

Prof. Dr. Stefan Gesenhues, Geschäftsführender Direktor, Institut für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Essen, Tel. 0201 / 87 78 69-0, stefan.gesenhues@uk-essen.de, <http://www.ifam-essen.de/>

**Pressekontakte:**



Christine Harrell

Leiterin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

des Dekanats der Medizinischen Fakultät

der Universität Duisburg-Essen

Tel.: +49 201 723 1615

christine.harrell@uk-essen.de

[www.uni-due.de/med/](http://www.uni-due.de/med/)

****

Burkhard Büscher

Pressesprecher

Tel.: 0201/723-2115

burkhard.buescher@uk-essen.de

[www.uk-essen.de](http://www.uk-essen.de)

**Über die Medizinische Fakultät der Universität Duisburg-Essen**

Wissenschaft und Forschung auf höchstem internationalem Niveau und eine herausragende, exzellente Ausbildung zukünftiger Ärztinnen und Ärzte: Diese Ziele hat sich die Medizinische Fakultät gesteckt und verfolgt sie mit Nachdruck. **Wesentliche Grundlage für die klinische Leistungsfähigkeit ist die Forschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen mit ihrer klaren Schwerpunktsetzung in Onkologie, Transplantation, Herz-Gefäß-Medizin, sowie den übergreifenden Forschungsschwerpunkten Immunologie, Infektiologie und Genetik. Der 2014 bezogene Neubau des Lehr- und Lernzentrums bietet den Studierenden der Medizinischen Fakultät exzellente Ausbildungsmöglichkeiten.**

**Über die Essener Universitätsmedizin**

**Die Essener Universitätsmedizin umfasst das Universitätsklinikum Essen (UK Essen) und seine Tochterunternehmen Ruhrlandklinik, St. Josef Krankenhaus, Herzzentrum Huttrop und Westdeutsches Protonentherapiezentrum Essen. Die Essener Universitätsmedizin ist mit ca. 1.700 Betten in mehr als 70 Gebäuden das führende Gesundheits-Kompetenzzentrum des Ruhrgebiets: Alleine im vergangenen Jahr (2015) behandelten unsere rund 7.900 Beschäftigten fast 70.000 stationäre Patientinnen und Patienten. Herausragende Schwerpunkte sind die Onkologie, die Transplantation sowie die Herz- und Gefäßmedizin: Mit dem Westdeutschen Tumorzentrum (WTZ), einem der größten Tumorzentren Deutschlands, dem Westdeutschen Zentrum für Organtransplantation (WZO), ein international führendes Zentrum für Transplantation, in dem unsere Spezialisten mit Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse, Herz und Lunge alle lebenswichtigen Organe verpflanzen, und dem Westdeutschen Herz- und Gefäßzentrum (WHGZ), in dem wir jährlich mehr als 2.000 Operationen durchführen, hat die Essener Universitätsmedizin eine weit über die Region reichende Bedeutung für die Versorgung von Patientinnen und Patienten.**